

Antoni, Mark

Betreff:

WG: Antrag Bündnis 90/ Die Grünen

Von: Albert Jansen [<mailto:albertjansen@t-online.de>]

Gesendet: Donnerstag, 14. Mai 2020 18:17

An: Eigene Telefonnu

Betreff:

Vorsitzenden des ASE

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Albert Jansen

Ratsfraktion

Geistmarkt 1

Emmerich am Rhein

46446 Emmerich am
Rhein

Geschäftszimmer

Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822/52249

siebers.emmerich@t-online.de

14.05.20

Sehr geehrter Herr Jansen,

Hiermit stellt die Fraktion Bündnis 90/DIE/GRÜNEN folgenden Antrag zur ASE-Sitzung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, Wassersäcke für die Stadtbäume im Stadtgebiet anzuschaffen, aufzustellen und zu bewirtschaften.

Außerdem sollen bestehende Baumpatenschaften unterstützt werden und weitere Baumpatenschaften gefördert werden.

BEGRÜNDUNG

die klimatischen Veränderungen der letzten Sommer haben aufgezeigt, wie schwierig es ist, für

eine zuverlässige und ausreichende Wasserzufuhr an Stadtbäumen zu sorgen. Schon bei der längeren Trockenheit im April dieses Jahres haben wir feststellen können, dass diese bereits bedenkliche Auswirkungen auf unsere Bäume hatte.

In vielen Städten, wie Hünxe, Monheim, Haan, Düsseldorf, Herford und Bad Kissingen, werden Wassersäcke für Stadtbäume während Trockenheitsphasen im Jahr eingesetzt.

- 2 -

Durch den Einsatz der Wassersäcke können die Bäume vor Hitzeschäden geschützt werden, es spart Zeit beim Einsatz von kommunalen Personalressourcen und ist deutlich effektiver.

Die Wassersäcke sorgen auch bei Neupflanzungen dafür, dass Gießwasser nicht unkontrolliert abläuft, sondern tatsächlich die Baumwurzeln versorgt und nicht das umliegende Erdreich.

Die Wassersäcke mit unterschiedlichem Volumen (beispielsweise 100 Liter) werden um die Bäume gelegt und mit einem Reißverschluss geschlossen. Das Wasser sickert nach und nach in den Boden. Dadurch erhält das Wurzelsystem verlässliche Feuchtigkeit und kann mehr aufnehmen, als wenn die gleiche Menge mit einem Schlauch auf die Erde gespritzt würde.

Durch das gezielte Befüllen kann Zeit und Wasser gespart werden. Die Säcke sind wieder verwendbar und werden sicherlich auch gerne von Anwohnern nachgefüllt, wenn diese darüber informiert werden.

In diesem Zusammenhang könnten auch die vorhandenen Baumpatenschaften gefördert werden und vielleicht weitere Baumpatenschaften angeregt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Siebers
Fraktionsvorsitzende